

q40 Terra fusca, Braunerde-Terra fusca und Terra fusca-Parabraunerde aus Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung, z. T. von geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde überlagert
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	q-CF01	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	sehr schwach bis schwach geneigte Hänge, Hangverflachungen, flache Mulden, Verebnungen und Sattellagen auf der Albhochfläche	
Bodentyp	Terra fusca, Braunerde-Terra fusca, lessivierte Braunerde-Terra fusca, Parabraunerde-Terra fusca und Terra fusca-Parabraunerde; Böden meist mittel, örtlich mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung im Oberjura, meist solifluidal umgelagert (Basislage); z. T. von geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde (Deck- und/oder Mittellage) überdeckt	
Bodenartenprofil	(Lu–Ut4;Tu3–4,Gr–fX0–2)	<3 dm
	Tu2–3;Tl–T,Gr–fX0–3	3–6 dm
	Tu2–T,fX4–6;^k:l-t;^k;d:s-t	
Karbonatführung	meist unterhalb 3–6 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief, stellenweise tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	neutral bis schwach sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	LT4V, LT5V, L4V, L5V, LT5Vg, LT4Vg, LT6Vg, Tlld3-, Tlld2, Llld2	
Musterprofile	7721.1; 7721.2 (Begleitboden); 7722.4; 7722.5 (Begleitboden)	

Begleitböden

untergeordnet Rendzina, Braunerde-Rendzina und Terra fusca-Rendzina (q-R02, Kartiereinheit q14; q-R06, Kartiereinheit q15) sowie mäßig tief entwickelte Terra fusca-Braunerde aus lösslehmreicher Decklage (>3 dm) über Kalksteinverwitterungston und Kalksteinzersatz; in Mulden, Sattellagen und Hangverflachungen Kolluvium und Kolluvium über Terra fusca; vereinzelt flach und mittel tief entwickelte Braunerde sowie flach entwickelte Terra fusca und Braunerde-Terra fusca; ebenfalls vereinzelt Terra fusca und Braunerde-Terra fusca mit Bohnerzgrus und/oder Quarzsand im Unterboden (vgl. Musterprofil 7722.5)

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (150–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (60–130 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (100–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	stark wechselnd

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

weitverbreitete Kartiereinheit auf der mittleren Flächenalb; zahlreiche kleinflächige Vorkommen auf der Kuppenalb